

Life of German – Sitzung

27. November 2016

Sitzungsdauer: 19:00 – 20:00 Uhr

Gesamtdauer: 01 Stunden 00 Minuten

Öffentliches Sitzungsprotokoll

1. Forenverwarnungen

Das bisherige System der Forenverwarnungen wurde dahingehend erweitert, dass es nun eine vordefinierte Strafe von vier permanenten Forenpunkte für schwere, familiäre, oder mittelschwere und auf Fremdsprache geäußerte Beleidigungen gibt. Diese Vergehen werden inGame weiterhin mit zwei inGame-Warns geahndet.

Weiterhin gab es eine Diskussion über mehrere interne Punkte.

2. Umfrage zum Headshotsystem

Die Umfrage zum weiteren Verfahren mit dem Headshotsystem wurde kurz angesprochen. Das Ergebnis ging denkbar knapp aus:

85:83 Stimmen haben sich für das Headshotsystem ausgesprochen, weshalb es folglich erhalten bleibt.

98:69 Stimmen wurden dafür abgegeben, dass das Headshotsystem jedoch nur bei der Special Sniper und nicht bei der normalen Sniper erhalten bleibt.

Mit Abschluss dieser Umfragen stehen die Ergebnisse fest.

3. Bombennutzung gegenüber Zivilisten

Auf Nachfrage wurde festgehalten, dass die Bombennutzung der Terroristen gegenüber den Gangs und Mafien im Ehrenkodex und gegenüber NoDM-Fraktionsmitgliedern und Zivilisten im Serverregelwerk definiert ist. Eine Ausweitung oder Änderung dieser Regelungen wurde nicht für notwendig erachtet.

4. Deathmath gegenüber Zivilisten

Erneut wurde auf der Sitzung klargestellt, dass es keineswegs beabsichtigt ist, dass Zivilisten gezielt getötet und schikaniert werden, nur weil die Ahndung des Deathmatches nunmehr durch die Staatsfraktionen und nicht durch die Administration durchgeführt werden.

Alle Leader sind angehalten ihren Mitgliedern vernünftiges Umgehen mit den Möglichkeiten nahezubringen. Gezieltes Schikanieren und Töten von Zivilisten „nur weil man es kann“ ist nicht zu tolerieren.